

## Wetter-Apps: Stellungnahmen der Anbieter

### Zu Wetter live

«Bitte probieren Sie unser letztes Update aus. Ich bin sicher, das löst alle Probleme, die Sie mit der vorigen Version hatten. Ich würde es sehr schätzen, von Ihnen eine Rückmeldung zur Version 1.6 zu bekommen, die aktuell im App-Store erhältlich ist.»  
(Übersetzt aus dem Englischen)

Anastasia Tretinnikova, PR-Managerin, Apalon.com

### Zu Weather Bug

«Wir bedanken uns, dass Sie unser App getestet haben. Millionen von Leuten auf der ganzen Welt benutzen unsere Apps für Wetter-Informationen und -Alarmer. Wir versuchen uns laufend zu verbessern. Unsere Produktpalette wie auch unsere Netzwerke zur Wetterüberwachung und Gewitterlokalisierung wachsen international. Dies umfasst auch eine Ausdehnung auf andere Sprachen als Englisch. Wir schätzen das Feedback aller Nutzer, und gewinnen daraus Verbesserungsmöglichkeiten und neue Funktionen für weitere Versionen unserer Apps.»  
(Übersetzt aus dem Englischen)

Rachel Hunt, PR-Managerin, Earthnetworks.com

### Zu «Wetter für die Schweiz»

«Nach fast vier Jahren Downloads sind wir immer noch unter den ersten drei der am meisten täglich installierten Anwendungen für Wetterprognosen und im Top 50 aller Anwendungen generell. Dies ist auch seit 2011 bei Android der Fall..

Zu den Kritikpunkten:

- Wir bieten Informationen für den Morgen und den Nachmittag, da der visuelle Aspekt für die Anwender dadurch einfach bleibt. Der Inhalt wird mehrmals am Tag aktualisiert.
- In Bezug auf der Temperatur, zeigen wir standardmässig die Durchschnittstemperatur zwischen Minima und Maxima am Morgen und am Nachmittag an. In der neuen Version von "Wetter für die Schweiz" werden wir auf der ersten Seite die Minimaltemperatur am Morgen und die Maximaltemperatur am Nachmittag anzeigen.

Wir wollen einen einfachen aber zuverlässigen Inhalt für die Allgemeinheit anbieten und nicht für Professionelle. Diese können auf kostenpflichtige Versionen bei anderen Anbietern zurückgreifen.» (Auszug)

Stéphane Blum, CEO, ID Mobile SA

## Zu MeteoNews

«Wir von MeteoNews sind zwar etwas enttäuscht, dass wir den Test nicht gewonnen haben, aber ein zweiter Platz ist in Ordnung. Für mich und MeteoNews ist es immer das Ziel, das bestmögliche Produkt für unsere Kunden zu erstellen. Im Test wurden die WetterApp auf dessen Vorhersage mit der Symbolik und den Temperaturen getestet. Bei einem Vergleich der Symbolik müsste man, um objektiv abzutesten, den Symbolsatz zur Verfügung haben. MeteoNews hat für jeweils den Tag und die Nacht mehr als 70 Symbole zur Verfügung. Es ist für mich rätselhaft, warum unser Kunde Mogo mit dem App Wetter:CH («Wetter für die Schweiz», die Redaktion) nicht die gleichen Resultate im Bereich der Symbole und Temperaturen erreicht, sondern im Bereich Symbole besser, im Bereich Temperaturen schlechter abgeschnitten hat.

Mit unserer App haben wir das Ziel, eine vollständige Profi-Wetter-App anzubieten. So findet man nur beim MeteoNews-App die Blitzeinschläge für die Schweiz (zusammen mit dem zoombaren Radarbild) und die schriftlichen Wetterberichte, welche für 14 Regionen in der Schweiz dreimal pro Tag von den MeteoNews-Meteorologen erstellt werden. Auch extrem beliebt ist das Zusammenspiel der Wettervorhersagen mit den weiteren Informationen wie Webcam, Badetemperaturen, Wintersportinfos etc.

Wir nehmen die monierten Schwachstellen unserer App ernst und unter die Lupe. Wir werden in einem weiteren Schritt diese nicht ganz befriedigenden Punkte bei einem Update bestmöglich korrigieren. Wir danken auf jeden Fall den zigtausend Kunden für Ihr Vertrauen in MeteoNews und freuen uns, wenn die App rege genutzt wird.

(Auszug)

Peter Wick, CEO Meteonews.ch